

beschluss 9.3.2010
/Kunze

zum Kulturwettbewerb 10.3.2010

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Rheine

ANTRAG

Die SPD-Fraktion stellt den Antrag,

- 1) die im Produkt 1302 "Kulturförderung" für das Kulturmarketing vorgesehenen 10.000 Euro dem Verkehrsverein Rheine für das ihm von der Stadt Rheine übertragene Stadtmarketing zusätzlich zur Verfügung zu stellen.
- 2) Sie schlägt darüber hinaus vor, möglichst noch im Jahr 2010 einen Vertrag zwischen der Stadt Rheine und dem Verkehrsverein zu schließen, der die Aufgaben und Verpflichtungen beider Partner schriftlich fixiert. Grundlage dieses Vertrages sollte der letztmalig im Dezember 1996 für das Jahr 1997 zwischen der Stadt Rheine und dem Verkehrsverein Rheine geschlossenen Vertrag sein, der an die heutigen Erfordernisse besonders auch im Bereich des Stadtmarketings anzupassen ist.

Begründung

Zu 1) Der Verkehrsverein Rheine e.V. betreibt "Stadtmarketing im Rahmen der Stadtentwicklungsplanung. Er fördert die Attraktivität und Ausstrahlung Rheines, den Tourismus, die Beziehungen zum Umland sowie die Identifikation der Einwohner/Innen mit ihrer Stadt. Er bezieht alle an der Entwicklung Rheines interessierten Kräfte durch Information, Beratung und Zusammenarbeit ein."

Diese in seiner Satzung verankerte Aufgabenbeschreibung setzt der Verkehrsverein im Rahmen eines eng geknüpften Netzwerkes von Kooperationspartnern seit Jahren in hervorragender Weise in die Praxis um. Zu Recht wird ihm dafür regelmäßig die Anerkennung aller im Rat der Stadt Rheine vertretenen Parteien ausgesprochen.

Diese für unsere Stadt überaus positive Wirkung erzielt der Verkehrsverein trotz eines im Vergleich zu anderen Städten der Region bescheidenen städtischen Zuschusses. So unterstützte beispielsweise Bocholt, eine Stadt von etwa gleicher Größenordnung, seinen Verkehrsverein im Jahr 2007 mit 6,23 € je Einwohner, das nur halb so große Meppen gar mit 9,93 € und Osnabrück immerhin noch mit 4,55 € pro Einwohner. Rheine überwies hingegen im Jahr 2007 nur 2,59 € pro Einwohner an den Verkehrsverein. Und auch 2009 lag der Zuschuss mit 3,46 € noch deutlich unter den Zuwendungen der genannten Vergleichsstädte.

Die SPD-Fraktion ist der Überzeugung, dass gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten alle Ressourcen gebündelt werden sollten, damit Rheine sich in der Region als attraktives kulturelles und wirtschaftliches Mittelzentrum behaupten kann. Da die damit verbundenen Aufgaben aus Sicht der SPD-Fraktion vor allem vom städtischen Verkehrsverein erfüllt werden, beantragt die Fraktion die Aufstockung des Etats des Verkehrsvereins um 10.000 Euro aus den im Kulturetat für Kulturmarketing vorgesehenen Mitteln.

Zu 2) Seit dem 31. Dezember 1997 gibt es keinen Vertrag mehr zwischen der Stadt Rheine und dem Verkehrsverein Rheine, der die Aufgaben und Verpflichtungen beider Partner regelt. Hier sieht die SPD-Fraktion vor dem Hintergrund knapper werdender Mittel und den gestiegenen Anforderungen zum Beispiel im Bereich des Stadtmarketings dringenden Handlungsbedarf, damit beide Partner auf der Grundlage klar definierter, verlässlicher und einforderbarer Kriterien ihren Aufgaben im Sinne der Stadt nachkommen können.

G. Rosche